

Quartalsrückblick Q3 2017

Das dritte Quartal zeigte sich an den Märkten entgegen der sonst oftmals üblichen saisonalen Muster weitgehend freundlich und vergleichsweise ereignisarm. So bestimmte ein weitgehend ruhiges Umfeld den Handel in den meisten Anlageklassen.

Sorgten sich die Anleger im Juni noch um eine mögliche Kehrtwende der EZB, erwiesen sich diese Befürchtungen als kurzlebig. Der scharfe Anstieg der EUR-Renditen um den Halbjahreswechsel fiel zügig wieder in sich zusammen. 10-jährige Bundesanleihen rentieren nunmehr wieder unterhalb der Marke von 0,50%. Österreich gelang es in diesem Umfeld eine Anleihe mit 100-jähriger Laufzeit mit einem Coupon von gerade einmal 2,1% zu platzieren. Kommentare verschiedener EZB-Direktoriumsmitglieder deuteten darauf hin, dass es die Notenbank in Anbetracht des wiedererstarkten Euros nicht eilig hat, den Umfang der Anleihekaufprogramme zu reduzieren.

Die Gemeinschaftswährung übersprang zwischenzeitlich die Marke von 1,20 EUR/USD, gab zuletzt aber wieder etwas nach. Der Euro dürfte zunächst unter leichtem Aufwertungsdruck bleiben, weil langfristige Kaufkraftparitäten noch immer eine Unterbewertung signalisieren und weil der Euroraum inzwischen strukturelle Leistungsbilanzüberschüsse generiert. Außerdem haben in der Wahrnehmung vieler Marktteilnehmer potentielle Krisenszenarien in Europa an Eintrittswahrscheinlichkeit verloren, sodass auch wieder verstärkt langfristiges und spekulatives Anlagekapital zufließt.

Tatsächlich muss konstatiert werden, dass sich zumindest die Konjunktur im Euroraum derzeit überraschend robust zeigt. Viele Frühindikatoren bewegen sich auf beeindruckend hohem Niveau und verschiedene Maßstäbe der Wirtschaftsleistung zeigen ein deutlich höheres Wachstumstempo als in den vergangenen Jahren. Noch dynamischer präsentiert sich die Aktivität in einigen osteuropäischen Ländern. Insbesondere in Tschechien kann ein wahrer Boom beobachtet werden. Mit zunehmendem Inflationsdruck sah sich die tschechische Notenbank nach der Abkoppelung der Krone von der Euro-Bindung nun auch zu einer ersten Leitzinsanhebung veranlasst.

Gegenläufige Trends sind in Russland und Brasilien zu beobachten, wo die Inflationsraten teilweise auf neue Allzeit-Tiefs gefallen sind. Hier haben die Notenbanken erheblichen Spielraum, die Zinsen weiterhin stark abzusenken. Beide Währungsräume zeichnen sich noch immer durch sehr hohe und positive Realzinsen aus. Gerade in Brasilien ließen sich trotz Regierungs- und Vertrauenskrise zuletzt ermutigende Anzeichen für eine anhaltend hohe Reformbereitschaft erkennen. Auch in Argentinien zeichnet sich mit den anstehenden Wahlen politischer Rückhalt für Präsident Macris ambitionierten Reformkurs ab.

In den Vereinigten Staaten erreichte der vielbeachtete ISM-Index zuletzt den höchsten Stand seit 2004. Die US-Notenbank wird wie erwartet beginnen, den Anleihebestand der Ankaufprogramme mit zunächst monatlich 10 Mrd. US-Dollar abzuschmelzen. Trotz anhaltend moderater Teuerungsraten hält die Fed an ihren Planungen fest, den Leitzins im Dezember ein weiteres Mal auf dann 1,50% anheben zu wollen.

Gerade an den Aktienmärkten fiel der „Schreckensmonat“ September aus. Obgleich viele große Indizes das Momentum über den Sommer nicht halten konnten, gab es keine größeren Korrekturen und die Volatilität verharrte auf ausgesprochen niedrigem Niveau. Selbst geopolitische Instabilität und Unsicherheiten aus der Korea-Krise vermochten nicht, eine höhere Nervosität der Anleger heraufzubeschwören. Besonders fest zeigen sich weiterhin Schwellenländeraktien, die entsprechenden Rückenwind von vergleichsweise attraktiven Bewertungen und der anziehenden konjunkturellen Dynamik in eine klare Outperformance gegenüber den US- und europäischen Märkten übersetzen können.

Die Bank
von Mensch zu Mensch



Das anhaltend freundliche Kapitalmarktumfeld haben wir beim BKC Treuhand Portfolio über das Quartal hinweg für ein erstes „De-Risking“ genutzt. Gerade die sehr niedrigen Risikoaufschläge bei Anleihen geringerer Bonitäten (insb. im Segment EUR High Yield) kompensieren aus unserer Sicht nur noch in den seltensten Fällen die einzugehenden Risiken. Wir haben auf ausgewählte Positionen daher Gewinne mitgenommen und das Bonitätsprofil des Rentenportfolios etwas angehoben. Die Aktienquote war über den Sommer reduziert worden, wird aktuell aber wieder aufgestockt, wobei wir taktisch unverändert das Segment Emerging Markets Aktien aus Bewertungsüberlegungen bevorzugen.

Positive Performancebeiträge resultierten im 3. Quartal 2017 aus dem Aktienportfolio, dabei insbesondere aus den Schwellenländern. Die Spread-Performance zahlreicher Unternehmensanleihen und Staatsanleihen aus den Schwellenländern trug ebenso wie die Zinsperformance zu einem positiven Abschneiden des Rentenportfolios bei. Wichtige Einzelbeiträge konnten auf der Fixed Income Seite aus argentinischen Hartwährungs- und brasilianischen Lokalwährungsanleihen generiert werden. Umgekehrt standen mit der neuerlichen Schwäche des Pesos in den letzten Monaten Mexikanische Bonos unter Druck. Eine negative Kontribution stammte außerdem aus Edelmetallen und weiteren defensiven Portfoliobausteinen (Absicherungsstrategien, Schweizer Franken, Japanischer Yen).

Zwar ist das Marktumfeld aus vielen relevanten Blickwinkeln derzeit noch als intakt einzustufen, doch sorgen wir uns anhaltend um die sehr hohen Bewertungen in nahezu allen Anlageklassen, die aus den Markteingriffen der Notenbanken resultieren. Die Aussicht auf eine früher oder später notwendige Korrektur dieser Fehlbewertungen und Blasen in Kombination mit dem bereits weit fortgeschrittenen Konjunktur- und Marktzyklus veranlassen uns nun, in den allermeisten Anlagesegmenten keine weitere Risikoausweitung vorzunehmen und das Portfolio grundsätzlich etwas wetterfester auszurichten. Wir halten daher weiterhin vergleichsweise hohe Kassepositionen und Kasse-ähnliche Instrumente (Gold, Anleihen mit sehr kurzen Restlaufzeiten).

Weitere Informationen über das BKC Treuhand Portfolio finden Sie hier: www.bkc-paderborn.de

BKC Treuhand Portfolio	
WKN/ISIN:	Anteilsklasse ausschüttend A0YFQ9 / DE000A0YFQ92 Anteilsklasse thesaurierend A141VM / DE000A141VM3
Auflegungsdatum:	Anteilsklasse ausschüttend 04.01.2010 Anteilsklasse thesaurierend 21.03.2016
KVG:	Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Verwahrstelle:	DZ BANK AG
Fondsberater:	Bank für Kirche und Caritas eG
Fondskategorie:	Mischfonds defensiv, internationale Ausrichtung
Benchmark:	12-Monats-Euribor zzgl. 70 Basispunkte
Fondsgeschäftsjahr:	01.01 bis 31.12.
Ausgabeaufschlag:	bis zu 2,00%
Laufende Kosten:	0,69%*
Mindestanlagebetrag:	entfällt

* Bezogen auf das Jahr 2016; die Berechnung der Performance Fee in Höhe von 15% wird dauerhaft ausgesetzt.

Performanceüberblick BKC Treuhand Portfolio

1J/2J/3J/5J: +0,41% / +9,98% / +11,89% / +22,14%

Quelle: Universal Investment; Stand: 30.09.2017

Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



Die Chancen im Einzelnen:

- Gut geeignetes Basisinvestment mit breiter Streuung in verschiedenen Anlageklassen
- Defensiv Grundstruktur der Anlagen, die überwiegend Richtung und Wertentwicklung der europäischen Rentenmärkte nachvollziehen sollen
- Das aktive Management versucht einen Mehrertrag gegenüber einer passiven Anlage zu generieren
- Prinzipien der nachhaltigen Geldanlage werden im Managementprozess berücksichtigt
- Ertrag einer reinen Festgeldanlage soll über lange Zeiträume übertroffen werden

Die Risiken im Einzelnen:

- Fondsvermögen ist den allgemeinen Markt-, Kurs-, Bonitäts- und Währungsrisiken der im Bestand befindlichen Wertpapiere ausgesetzt
- Erhöhte Schwankungsbreite gegenüber reinen festverzinslichen Anlagen
- Negative Gesamtpformance möglich - Anleger sollten einen Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren und eine erhöhte Risikotoleranz aufweisen

*Die Bank
von Mensch zu Mensch*



Disclaimer:

Die zur Verfügung gestellte Information „Quartalsrückblick“ richtet sich nicht an Privatkunden, sondern nur an professionelle Kunden im Sinne des WpHG. Dieses Dokument wurde von der Bank für Kirche und Caritas erstellt, unterliegt ihrem Urheberrecht und ist ausschließlich zur aktuellen Information ihrer Kunden bestimmt. Jede darüber hinausgehende Nutzung oder Weitergabe bedarf unserer schriftlichen Genehmigung sowie der Beachtung der gültigen Rechtsvorschriften. Es handelt sich hier weder um ein Angebot zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren noch um eine Bewertung oder Analyse. Die komprimierten Informationen entsprechen nicht zwangsläufig denen anderer Anbieter. Wir haben diese Informationen aus zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne die Informationen selbst zu verifizieren und können deshalb die Ausgewogenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit nicht zusichern. Die Informationen sind datumsbezogen und nicht als Basis für eine Investitionsentscheidung geeignet. Diesbezüglich beraten wir Sie gern.

Wichtiger Hinweis zu Risiken von Anlageprodukten:

Bei der vorliegenden Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung i.S.d. § 63 Abs. 6 S. 1 WpHG. Sie dient lediglich der allgemeinen, unverbindlichen Information für den Vertrieb innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und stellt weder eine Anlageberatung noch eine Finanzanalyse dar. Des Weiteren stellt sie weder ein Angebot, noch eine direkte oder indirekte Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Investmentfondsanteilen, Derivaten, etc. dar. Die Geeignetheit der genannten Produkte muss jeder Anleger auf Basis eigener Prüfung gegebenenfalls unter Hinzuziehung qualifizierter Berater klären. Hinsichtlich der steuerlichen Auswirkungen sollte der Anleger im Vorfeld einen Steuerberater konsultieren. Diese Werbemitteilung ersetzt insbesondere nicht die Lektüre der Vertrags- und Verkaufsunterlagen, wie etwa „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“. Vorübergehende Wertverluste können jederzeit eintreten, aber auch darüber hinausgehende Wertverluste bis zum Totalverlust sind möglich. Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen sind in deutscher Sprache kostenlos bei der Bank für Kirche und Caritas sowie im Internet unter www.universal-investment.de erhältlich.



Kontakt:

Bernhard Matthes, CFA
Bereichsleiter Portfoliomanagement
Bank für Kirche und Caritas eG
Telefon: 05251 121-2741
E-Mail: bernhard.matthes@bkc-paderborn.de